

Hohe Zuwächse bei der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG **Mitglieder wurden für langjährige Treue geehrt.**

Großes Interesse zeigten die Mitglieder der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG an der Generalversammlung, die unter Leitung von Aufsichtsratsvorsitzenden Franz Spanfeldner im Landgasthof Schedlbauer in Denzell stattfand.

Mit der Begrüßung der über 200 Mitglieder, der Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie der örtlichen Vereine und der Wirtschaft eröffnete Aufsichtsratsvorsitzender Franz Spanfeldner die Generalversammlung der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder.

In seinem Grußwort gratulierte Landrat Josef Laumer der Raiffeisenbank zu ihrem sehr guten Ergebnis im Bankbereich. Viele Geschäfte werden heutzutage online abgewickelt, aber größere Finanzgeschäfte tätigt man mit einem Partner vor Ort, so Laumer. Das schwächere Ergebnis aus dem Warengeschäft spiegelt die aktuelle wirtschaftliche Lage wider, die auch bei den Steuereinnahmen der Gemeinden spürbar ist. Zum Abschluss bedankte sich Landrat Laumer bei den Vorständen und Mitarbeitern für ihr Engagement, das die Kunden mit Ihrer vertrauensvollen Geschäftsbeziehung belohnen.

Im Anschluss sprach 2. Bürgermeister Christian Ettl in seinem Grußwort seine Anerkennung für das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr der Raiffeisenbank aus. Er betonte, die lokale Verankerung und das Engagement der Bank und blickte dabei auf die bisher gemeinsam verwirklichten Projekte in der Gemeinde Rattiszell zurück. Ettl gratulierte zur neuen Website der Bank betonte aber, dass ein Partner vor Ort sehr wichtig ist. Zum Abschluss seines Grußwortes bedankte sich Ettl für das soziale Engagement der Bank in Form von Spenden für verschiedenen Projekte und wünschte der Raiffeisenbank weiterhin viel Erfolg.

Nach einem kurzen Jahresrückblick in bewegten Bildern berichtete Vorstandsvorsitzender Willi Zollner zunächst über die Aus- und Fortbildung verschiedener Mitarbeiter sowie von mehreren runden Betriebsjubiläen einzelner Mitarbeiter.

Es folgte die Vorstellung der Bilanzzahlen der Bank. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,1 Prozent auf 386 Millionen Euro. Bei den Kundenforderungen verzeichnet die Bank ein Wachstum von 5,4 Prozent auf 240 Millionen Euro. Die Einlagen stiegen um 8,6 Prozent erheblich an und erreicht einen Stand von 318 Millionen Euro.

Bei den Verbund- und Geschäftspartnern sowie in den Wertpapier-Depots wurden Gelder in Höhe von 142 Millionen Euro gehalten, was einen kräftigen Anstieg um 4,1 Prozent bedeutet.

Im Warengeschäft konnte ein Gesamtumsatz von 4,2 Millionen Euro erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 13,6 Prozent, was vor allem auf das rückläufige Baustoffgeschäft zurückzuführen ist.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 4,8 Millionen Euro.

Hiervon werden der Fonds für allgemeine Bankrisiken und die Ergebnisrücklagen gestärkt. Vorstand und Aufsichtsrat übermittelten den Vorschlag, eine Dividende von 3,0 Prozent auf die Geschäftsguthaben auszuschütten.

Im Weiteren gab Vorstand Willi Zollner einen Überblick über das soziale Engagement der Bank. Die gesamten Spenden beliefen sich im Jahr 2024 auf 18.800 Euro. Gefördert wurden kulturelle und soziale Projekte, Sportvereine und die Jugendarbeit.

Aufsichtsratsvorsitzender Franz Spanfeldner berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und gab bekannt, dass dieser den Jahresabschluss und den Lagebericht 2024 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft und in Ordnung befunden hat.

Vorstandsmitglied Christian Stahl zeigte zunächst die Steigerung des betreuten Kundenvolumens im Jahr 2024 auf. Der Anstieg um 43 Millionen Euro auf 727 Millionen Euro - dies entspricht 6,3 Prozent - zeigt das Vertrauen und die Treue der Kunden und Mitglieder zur Raiffeisenbank, so Stahl. Es folgte die Erläuterung des Gewinnverwendungsvorschlags 2024. Die 2.314 Mitglieder werden mit einer Dividende in Höhe von 3 Prozent am erwirtschafteten Bilanzgewinn von 312.000 Euro beteiligt. Zudem werden die Rücklagen gestärkt. Der Gewinnverwendung wurde von der Versammlung zugestimmt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte wurden von Oberrevisor Josef Thoma vom Genossenschaftsverband Bayern abgewickelt. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde einstimmig erteilt.

Einig zeigten sich die Mitglieder auch bei der Wahl zum Aufsichtsrat. Turnusgemäß schied der Aufsichtsrat Dieter Schröfl aus dem Aufsichtsrat aus. Schröfl wurde einstimmig von der Versammlung wieder in das Gremium gewählt.

Die geplante Satzungsänderung wurde von Vorstand Christian Stahl erläutert und von der Versammlung genehmigt.

Abschließend wurden die Mitglieder des Jubiläumsjahres 2024 für ihre 50-jährige Treue zur Genossenschaft ausgezeichnet. Die anwesenden Geehrten erhielten aus den Händen der Vorstände Zollner und Stahl und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Spanfeldner eine Ehrenurkunde und ein Geschenk.



Bild hinten v.l.: Aufsichtsratsvorsitzender Franz Spanfeldner, Vorstandsmitglied Christian Stahl, Oberrevisor Josef Thoma, die Geehrten SV Konzell 1. Vorstand Markus Listl und Josef Foierl, 2. Bürgermeister Christian Ettl, Landrat Josef Laumer, Vorstandsvorsitzender Willi Zollner

vorne v.l.: die Geehrten Max Zaglmann, Rudolf Michl, Wolfgang Kerscher, Richard Spießl, Ludwig Heitzer und Alfons Zollner